

Russisches Bauchgrimmen!

Die provisorische Regierung in Russland erklärt, es sei eine Schande, daß ein junger Mann am Montag einen Generalmajor ermordet habe. Sie bezeichnet das Verfehlen von Bomben, unberechtigte Einforderungen und Schießen in den Straßen als bedauerliche Zwischenfälle. Sie verurteilt ernstlich diese Zwischenfälle. Die Regierung weiß nicht, wer dafür verantwortlich war, sie meint aber, diejenigen, die die Unruhen inszenierten, sollten sich schämen.

Darüber besteht kein Zweifel. Sie sollten sich schämen. Aber werden sie es tun?

Anschließend nicht. Statt dessen bewegen sie sich auf den Straßen der Hauptstadt, schwenken rote Flaggen, und verlangen den Rücktritt Milofows und der übrigen Mitglieder der provisorischen Regierung. Sie waren aufgeregt, da Milofow gesagt hatte, daß Russland den Krieg gegen Deutschland fortsetzen werde. Sie sagen, man hätte sie vor dem Erlaß der Volkshaft um Rat fragen sollen. Sie sind nicht sicher, ob sie den Krieg gegen Deutschland fortsetzen wollen. Sie sind hauptsächlich daran interessiert, was sie für sich selbst tun und nicht, was sie gegen Deutschland ausrichten können.

Der neuerdings befreite Russe sieht diese Dinge um sich herum, die er wünscht. Er sieht aber auch viele Dinge um sich herum, die er haßt, darunter anscheinend Generalmajore, Admirale, Landbesitzer und Polizeibeamte. Wenn es ihm gerade paßt, wie es wahrscheinlich vielen Russen ergibt, wird er diese Männer einfach niederstrecken, ohne Rücksicht darauf, daß sie für das neue Russland von Wert sind.

Aber der einzelne Russe will wahrscheinlich mehr Macht haben, um seine Handlungen ausführen zu können. Die Bauern wollen Land. Sie können es sich verschaffen, wenn sie es den Landbesitzern entreißen. Der russische Soldat, meist ebenfalls ein Bauer, wird wahrscheinlich auch Land wünschen. Natürlicherweise will auch er sich an der allgemeinen Graberei beteiligen. Wenn ihm die ausgeschweiften Farmländerereien in Aussicht gestellt sind, tritt das Bergangen, sich den deutschen Panzern auszuweihen, in den Hintergrund. Wir nehmen an, daß der russische Soldat immerhin die Hade dem Panzern vorzieht, genau so, wie es die Bewohner von Nowa tun. Wenn die Bevölkerung daheim mit vollen Händen aus dem Wohlstand schöpfen kann, so wird sich die Generalie als ganz besonders unbeliebt erweisen.

Wenn die russische Regierung Deutschland erfolgreich bekämpfen will, so muß sie dieser Eier der Einzelnen nach Befehl und Bequemlichkeit einen Kegel vorschreiben. Wahrscheinlich wird sie nach einiger Zeit Erfolg haben; vielleicht in weniger als einem Jahrhundert—aber das wäre zu spät, als daß es im gegenwärtigen Krieg von Nutzen sein könnte. Die Spaten pfeifen es vom Dache, daß in Russland die Gartenzäune niedergerissen sind. Jung- rufland ist hinter den Äpfeln her. Die Äpfel sind noch grün. Jung- rufland hat Bauchgrimmen vom Gemüß der grünen Äpfel. Wenn die jungen Russen den Ermahnungen der Älteren, den Versicherungen, daß sie sich schämen sollten, Gehör schenken und nicht mehr Äpfel fressen, dann stehen sie einzigartig da in der Geschichte der Menschheit.

Woher das hier Wiedererlebene stammt? Nicht aus einer reichsdeutschen Zeitung, auch nicht aus einer österreichischen oder ungarischen. Es stammt aus einer amerikanischen Zeitung, die sich seit Ausbruch des Weltkrieges auf die Seite der Alliierten gestellt hatte—aus der „Chicago Tribune“.

Nach dem Kriege!

Kommen Sie, lassen Sie uns mal vernünftig mit einander reden. Der Krieg neigt dem Ende zu. Ereignisse stehen bevor, die ihn aller Wahrscheinlichkeit nach noch vor November beenden werden. Wenn die Landrente erfolgreich sind, oder wenn Russland einen Separatfrieden schließt oder der Märkte zum Opfer fällt, dann wird der Krieg nach menschlicher Berechnung von Deutschland gewonnen werden. Wenn die Landrente nicht erfolgreich sind—wenn die von ihnen vorgenommene Verhinderung durch den Bau von Schiffen, die noch vor November in den Dienst gestellt werden können, aus- gelassen werden kann—und wenn Russland standhält, dann wird der Krieg nach menschlicher Berechnung von England gewonnen werden. Deutschland konnte nicht noch einen weiteren Winter hindurch darben, wenn es durch ein ungeschicktes Russland und die Unwirksamkeit der Landrente enttäuscht würde. Die Deutschen haben auf diesen Wurf ihre ganze Hoffnung gesetzt.

Deutschland wird entweder während des Krieges oder bald nach dem Beendigung in demokratischem

und freimütigen Geiste regiert werden. Es wird aller Wahrscheinlichkeit nach eine konstitutionelle Monarchie werden. Das heißt, daß wir in Zukunft mit dem deutschen Volke und nicht einer herrschenden Klasse zu tun haben werden. Das wird eine Regierung sein, der wir vertrauen können. So etwa schreibt die „N. Y. Evening Mail“ in der Einleitung zu einem längeren Artikel, den sie dann die folgenden Schlussfolgerungen anhängt:

„In Kriegszeiten müssen wir uns auf den Frieden vorbereiten.“ Wie werden sich unsere Beziehungen und diejenigen Englands mit der neuen deutschen Regierung gestalten? Es ist Zeit, an diese Dinge zu denken.

Heute—seit Ausbruch der russischen Revolution, der zufolge Russland Generationen hindurch an seiner inneren Entwicklung zu arbeiten haben wird,—gibt es drei große Mächte, die ein Expansionspolitik treiben: England, Deutschland und die Vereinigten Staaten. Kein Vertrag, kein Abkommen könnte uns daran hindern, uns auszubringen, über die Erde unsere Macht und unseren Einfluß, unser Kapital, unsere Produkte, unsere jungen Männer, die unsere Geschäftspioniere sind, zu ergießen.

Die Welt ist groß genug für uns alle. Auf der westlichen Hemisphäre hat Amerika ein unbegrenztes Feld. Unsere Expansion wird wahrscheinlich keine politischen Veränderungen hervor- rufen, ausgenommen in Mexiko. Dort werden wir einer neuen, starken und fähigen, uns freundlich gesinnten Regierung bedürfen. Anderswo werden wir durch Handel und Kapitalanlage festen Fuß fassen.

England hat ein Reich, in dem die Sonne niemals untergeht. Es ist ein herrliches Erbe und Bestitztum, eine glänzende Gelegenheit. In gewissen Gebieten, in Afrika und der Gegend nördlich von Indien hat England noch nicht das Ende seines Wachstums erreicht. Kein Hindernis sollte ihm im Wege stehen.

Deutschland hat in diesem Kriege ein ökonomisches Reich geschaffen, das sich von der Nordsee bis an den Bosporus ausdehnt. Es ist ein breiter Weg, der es zu den reichen Quellen Kleinasiens führt, zu Farm- ländern, zu Gebieten, die reich sind an Öl, Mineralien und Holz; aus diesen Gebieten könnten seine Mäurer seine Industrien und sein Kapital ein halbes Jahrhundert lang Nutzen ziehen. Nichts sollte ihm im Wege stehen, um diese Gelegenheit, sich auszudehnen, wahrnehmen zu können.

Die Welt ist groß genug für uns alle. Der Tag wird noch kommen, an dem Cecil Rhodes' Traum zur Wirklichkeit wird, der Traum von einer anglo-asiatischen Vereinigung, die die Welt beherrschen und zivilisieren und den Frieden erzwingen wird. Kein weitausschauender Mann sollte dieser Idee sein Herz oder seinen Verstand verschließen. Sie ist selbst heute, selbst in Verbindung mit unserem Feinde wert, in die Erinnerung zurückgerufen zu werden.“

Die Kehrseite!

Eine unseres Wissens bisher nur sehr wenig besprochene Seite des Problems der staatlichen Preisregulierung für Lebensbedürfnisse und gewisse Rohstoffe bildet den Gegenstand eines Vortrages der New Yorker „Sun“, dem die folgenden Ausführungen entnommen sind:

„Eine der wichtigsten Grundbedingungen in einem Kriege ist das Kupfer. Der Marktpreis dieses Metalls war ungefähr 35 Cents per Pfund. Für die Zwecke ihres eigenen Bedarfs regulierte die Regierung diesen Preis herab bis auf weniger als die Hälfte und diese Abwärtsregulierung der der Regierung zu berechnenden Preise hatte eine Regulierung der Kupferpreise für jedermann nach unten zur Folge.“

Da jedoch in Zeiten eines Krieges die gebietende Notwendigkeit mehr nach viel Kupfer als nach billigen Kupfer verlangt, so hatte der hohe Kupferpreis wenigstens das eine Gute, daß er die größtmögliche Förderung von Kupfer veranlaßte. Nicht nur diejenigen, welche Kupfer zum Preise von sechs bis acht Cents produzieren konnten, sondern auch diejenigen, denen Produktion das Mehrfache dieses Betrages kostete, schürften und verkauften all das Kupfer, das sie eignen oder finden und zuzugewinnen konnten.

Und das eine Schlechte hinsichtlich der Preisregulierung auf die Hälfte des früheren Preises war, daß diejenigen, denen die Kupferproduktion das Mehrfache dessen kostete, was die Besitzer von Bergwerken von sechs Cents, oder acht Cents-Kupfer dafür zu bezahlen hatten, dadurch abgehalten waren, ihr Kupfer zu schürfen und auf den Markt zu senden.

Was vor der Preisregulierung ein verhältnismäßig reicher Kupfermarkt gewesen war, wurde zu einer Kupferknappheit.

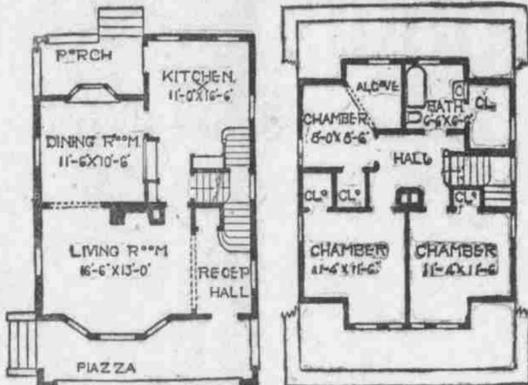
Und das ist nur der Anfang des Lockens und des ungeschickten Verdrängens



Anziehender Cottage Entwurf.



Perspektivansicht—nach einer Photographie.



Plan des 1. Stocks.

Plan des 2. Stocks.

Dieser Plan sieht ein großes Wohnzimmer vor, eine Kombinations- treppe und eine große Veranda, die mit Fenstern versehen oder fliegen- drat eingezäunt werden kann. Das zweite Stockwerk hat drei Schlaf- zimmer mit Fenstern auf zwei Seiten. Die Kleiderkammern sind groß und gut angelegt. Keller Keller unter dem ganzen Hause. Erster Stock 9 Fuß, zweiter Stock 8 Fuß hoch. Durchweg Fußböden aus Birke oder Ahorn. Holzwerk aus Eiche im ersten Stock und aus Fichte zum An- streichen im zweiten. Größe 24 Fuß breit und 29 Fuß tief. Baukosten \$2,900.

einer Preisregulierung, die, um am reichlichen Sorten notwendiger Artikel reichliche Mengen derselben zu erhalten, ihre Quelle verstopft.“

— Es bezog sich, in den „Kauf- fignierten Anzeigen“ der Tribune zu annonciieren.

7% sichere Anlagen mit Hypotheken-Sicherheit

Some Builders of Omaha vergeben \$100 Anteile in irgend einer Anzahl an Leute per Post oder persönlich irgend eine Zeit.

Some Builders haben neue Gebäude und andere Gebäude auf Bestellung für reelle Leute und erzielen den Profit des Bau- meisters. Sie streuen einen Teil des Baugeldes vor, wenn immer nötig, nehmen eine Hypo- thek auf das vollständige Eigen- tum als Sicherheit für die Rückgabe des Geldes mit Zin- sen.

Wenn Sie eine sichere 7% Anlage suchen, schreiben Sie um genaue Information oder rufen Sie Douglas 5013 auf.

Home Builders Inc.

American Security Co. 212 N. 14th. Omaha, Nebraska.

“A A” Transportiert Alles

Douglas 5013, 1005 Leavenworth Str.

Dachbedeckung über Schindeln

ELABORATED ROOFING CO. 1408 2nd St.

PROSPECT HILL FLORISTS

Janouet Pros., Eigentümer.

MUTTER-TAG MORGEN

Wir haben einen großen Vorrat von roten und weißen Nelken auf Lager. Darum tragen Sie sie zu Ehren von „Mutter“. Stets frisch geschnittene Blumen für alle Gelegenheiten. Blumen- schau, Vasen und Pflanzen. Gewächshäuser: 3230 Barker Str. Telefon Webster 4491.

P. Melchior & Son Maschinenwerkstatt

Auto-Reparaturen eine Spezialität. Reparaturen aller Art prompt ausgeführt. 1218 Howard Straße Omaha, Neb.

Omaha Fire Proof Storage

805 2nd St. Die besten, feuerbeständigen Lager- räume und allgemeine Güter. Bestanden verlässliche Feuer- und Diebstahlsicherung. Räume von \$1.50 per Monat an. Tel. Douglas 4163.

BAUHOZ BILLIG

Wir wollen Ihnen Bau- holz verkaufen für Ihr Haus und Stall. Senden Sie uns Ihre Aufstel- lung für Be- rechnung.

Schreibt für Preise abgeliefert

h. J. H. Howard, Lumber Company 24. Straße Süd-Omaha, Nebraska.

Bn. J. Wappis, Advokat.

Spricht deutsch und ist öffentlicher Notar. 348 Omaha National Bank Gebäude, Omaha, Nebraska. Vertretung in allen Gerichten des Staates und der Ver. Staaten. Schreibt Testamente aus, besorgt Ver- fügungen und stellt Abstrakte durch; sieht, daß Testamente im Notar- schaftsbüro geordnet werden. Besorgt Vollmachten und gibt Er- klärungen in irgend einem Teil der Welt an. Kollektoren, Kaufleute,

Kauft Euer Glas, Glasur und Anstrich-Farbe bei Henry M. Johannsen

Glas- und Paint Company 114 Süd 14. Str., Omaha, Neb.

Melchior Leis & Son

Grundeigentums-Händler und Versicherer-Agenten Seit 1888 im Geschäft. Tel. Douglas 3555. 2215 Süd 16. Str., Omaha, Neb.

CHAS. F. KRELLE

Klempner und Händler in Eisen- und Blechwaren

Zinn, Eisenblech, Fur- nace-Arbeit usw.

Tel. 2 3411. 610 Süd 13. Str.

Grundeigentum Darlehen

Mäßige Raten. Prompte Bedienung.

H. W. BINDER

Zimmer 823 City National Bank Bldg.

Abgehärtete Pflanzen und Wurzeln. PAONIEN, SHASTA, GANSE- BLUMCHEN, GOLDREGEN, SWEET WILLIAM, RITTER- SPORN. Lassen Sie uns Ihre Wünsche wissen. THE NEBRASKA SEED CO. 1613 Howard Str.

Sanitäre Garteneinfassung Cyclone. Ist die erstklassige Einfassung auf dem Markt—schwerer, härter und dichter als irgend eine andere. Komplette aufgestellt mit hölzernen Pfosten, 25 Cents per Linealfuß und mehr. Wir führen ein volles Lager an Draht- und Eisen-Einfassungen und Gittern, sowie Einfassungen für Rosen und Weinstöcke, Blumenbeete, Kanten, Einfassungsrohre, Pfosten aus Corbo- Stahl für Feld-Eingrünung. Kommt und lest das Lager und erlangt unsere niedrigsten Preise. Schreibt um Katalog. Ador Fence Co., 207 N. 17. Str. Telefon Red 814.

Günstige Gelegenheit! German-American Life Insurance Company OMAHA, NEBRASKA. Stellungen offen für erstklassige Agenten. Bee Gebäude, Omaha.

Falls Sie Ihre Haushaltsgegenstände transportieren oder aufbewahren lassen wollen, dann telefonieren Sie Douglas 394. Gordon Fireproof Warehouse & Van Co. 219 nördliche 11. Strasse

STEWART'S SEED STORE. Schnittblumen und Gemüse. Tel. Douglas 977. Führen alles für den Rasen, Blumen- u. Gemüsegarten. 119 nördliche 16. Straße—Gegenüber der Postoffice—Omaha, Neb. Verlangt unteren 1017 Commercial—Free. —Vollständig parafert über die ganzen Vereinigten Staaten verhandelt.

Geflügel-Zäune aller Art. Jetzt ist die beste Zeit zum Einkauf. 48 bis 60 Zoll hoch. Kommt zu uns und teilt uns Eure Be- dürfnisse mit. Wir stellen auch Berechnungen für Bau- holz auf. Consolidated Lumber & Coal Co. 40. und Leavenworth Str. Telefon Harney 260.

Commercial Supply Co. Omaha. Das Beste in Asbestos Dächer, Insulationen und Komposition-Fußböden. Wir geben Kontrakte ein für alle Dacharbeiten und Insulatio- nen-Materialien. 1114 Jackson Str. Tel. Douglas 8960. Omaha, Neb.

An Strassenbahn-Passagiere: II. Beschalt nicht einen leeren Platz im Vorderteil des Wa- gens einnehmen und dadurch das Gedränge und Geschähe vermeiden, wenn Sie absteigen wollen? OMAHA & COUNCIL BLUFFS STREET RAILWAY COMPANY. Vergelt bei Einkäufen nicht, daß jede Unterstützung der deutschen Zeitung auch eine Kräftigung des Deutschtums ist! Berücksichtigt bei Einkäufen die in dieser Zeitung Angegebenen und macht sie darauf aufmerksam!